



## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des WBA vom 30.09.04
4. Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
- 4.1. Phänomena  
Vorlage: IV/2004/04534
5. Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zur Errichtung einer Linksabbiegespur im Bereich Magdeburgerstrasse/Anhalterstrasse  
Vorlage: IV/2004/04406
6. Antrag der CDU-Ratsfraktion zur rechtzeitigen Einbeziehung betroffener Unternehmen bei städtischen Planungen und Baumaßnahmen.  
Vorlage: IV/2004/04444
7. Aktuelle Situation der Arbeitsförderung der Stadtverwaltung Halle
8. Termine, Themenschwerpunkte und Arbeitsweise des Ausschusses  
- Einführung Herr El-Khalil -
9. Anregungen/Anfragen
10. Mitteilungen  
- Auswertung Expo Real

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

### **Abstimmungsergebnis zur Aufnahme des TOP Phänomena:**

7 Jastimmen  
0 Neinstimmen  
0 Stimmenthaltungen

- einstimmige Zustimmung -

Die Behandlung der Dringlichkeitsvorlage Phänomena wurde beschlossen. Die Vorlage wird unter dem TOP 4.1 behandelt. Die geänderte Tagesordnung wurde bestätigt.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der 1. öffentlichen Sitzung des WBA vom 30.09.04**

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 30.09.2004, öffentlicher Teil, wurde bestätigt.

## **zu 4 Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

---

Herr El-Khalil schlägt eine offene Wahl vor.

### **Abstimmungsergebnis zur offenen Wahl:**

8 Jastimmen  
0 Neinstimmen  
0 Stimmenthaltungen

- einstimmige Zustimmung -

Herr El-Khalil schlägt als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Herrn Dr. Schmidt vor.

### **Abstimmungsergebnis:**

7 Jastimmen  
1 Neinstimme  
0 Stimmenthaltungen

- mehrheitliche Zustimmung -

Herr Dr. Schmidt wird mehrheitlich zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

## zu 4.1 Phänomena Vorlage: IV/2004/04534

---

Ausführungen Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Frau Oberbürgermeisterin Häußler gab eine kurze Einführung und erläuterte den aktuellen Stand zum Projekt „Phänomena“. Sie wies ausdrücklich darauf hin, dass zunächst keine Mittel der Stadt in dieses Vorhaben einfließen würden.

Ausführungen Frau Dr. Sitte (PDS):

Frau Dr. Sitte fragt sich, welche Firmen bereit sind, Mittel oder Leistungen für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. Des weiteren hält sie es für notwendig, den wissenschaftlichen Bereich der Martin-Luther-Universität in dieses Projekt einzubeziehen. Auch die Fachhochschulen Merseburg und Anhalt könnten eingebunden werden.

Die Anlage 1 der Vorlage enthält den Satz: Die Mittel wurden **vorerst** aus dem Budget der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG bereitgestellt. Frau Dr. Sitte unterfragte, was das Wort **vorerst** in diesem Zusammenhang zu bedeuten hat.

Antwort Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Frau Oberbürgermeisterin Häußler sieht Herrn Dr. Müller in der Pflicht, die Mittel für das Projekt zu beschaffen. Die Sponsoren müssen durch Herrn Dr. Müller gewonnen werden und auch der Finanzierungsvorschlag muss durch ihn erfolgen. In der 1. Stufe des weiteren Vorgehens fallen keine Kosten für die Stadt an.

Bei entsprechender Zustimmung des Stadtrates sollten die Rahmenbedingungen im nächsten halben Jahr entschieden werden. Praxisbezogene Fragen bezüglich des Projektes können erst anschließend beantwortet werden.

Antwort Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung):

Die Kosten für Maßnahmen in der 1. Phase liegen ausschließlich bei Herrn Dr. Müller. Die Stadt wird für das Projekt Phänomena kein weiteres Geld zur Verfügung stellen.

Die Bedeutung des in Anlage 1 geschriebenen Satzes: „Die Mittel wurden **vorerst** aus dem Budget der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG bereitgestellt.“ wird geklärt.

Ausführungen Herr Dr. Schmidt (SPD):

Herr Dr. Schmidt ist für das Projekt Phänomena. Er rät dem Ausschuss und auch dem Stadtrat, dieser Vorlage zuzustimmen.

Ausführungen Herr Dr. Eigenfeld (SPD):

Herr Dr. Eigenfeld ist für dieses Projekt und hofft ausdrücklich, dass daran weiter gearbeitet wird. Auch er weist nochmals darauf hin, dass zunächst keine Mittel der Stadt in dieses Vorhaben einfließen würden und der Stadtrat eine erneute Mittelbindung an dieses Projekt neu beschließen müsste.

Er ist der Meinung, dass das Projekt weiter von der Verwaltung begleitet werden muss, hat jedoch große Sorge, dass im Zuge der Vorbereitungen der 1200 Jahr-Feier das Projekt in den Hintergrund gerät. Ihn interessiert, wer das Projekt aus der Verwaltung begleiten würde.

Antwort Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Derzeit ist für die Betreuung des Projektes von der Verwaltung noch niemand bestimmt worden.

Ausführungen Herr Heft (PDS):

Herr Heft äußerte die Bitte, dass die Projektkoordination einer Person übertragen werden sollte, die ganz hinter diesem Vorhaben steht. An dieser Stelle müsste auch alle Fäden zusammenlaufen.

### **Abstimmungsergebnis:**

6 Jastimmen  
1 Neinstimme  
3 Stimmenthaltungen

- mehrheitlich zugestimmt -

### **Beschluss:**

#### **Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, an der Umsetzung des Projektes „Phänomena“ auf dem Holzplatz nach einem modifizierten Vorgehen (3-Schritte-Modell) weiterzuarbeiten, ohne zunächst weitere städtische Mittel einzusetzen. Dem Stadtrat ist halbjährlich über die erreichten Arbeitsergebnisse in Vorbereitung der Ausstellung vorhandener Exponate im Jahr 2006 zu berichten.
2. Der Stadtrat wird vor der Sommerpause 2005 über die erreichten Arbeitsergebnisse in Vorbereitung der Ausstellung vorhandener Exponate im Jahr unterrichtet.
3. Der Stadtrat entscheidet in Abhängigkeit von den erreichten Ergebnissen ob und in welchem Umfang die bis dahin erfolgten Finanzierungsaktionen durch den Projektinitiator „Zürcher Forum“ durch Beiträge der Stadt zur Verbesserung der Infrastruktur flankiert werden sollen.
4. Die Anträge der damaligen HAL-Fraktion aus dem Stadtrat vom Mai 2004 (Vorlage Nr. III/2004/04194 und III/204/04217) und der Stadträtin Isa Weiß (Vorlagen Nr. IV/2004/04456 vom 08.09.2004) haben sich durch diese Beschlussfassung erledigt.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

- keine -

**zu 5      Antrag der Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, zur Errichtung einer Linksabbiegespur im Bereich Magdeburgerstrasse/Anhalterstrasse  
Vorlage: IV/2004/04406**

---

Ausführungen Herr Prof. Dr. Schuh (Neues Forum + Unabhängige):

Herr Prof. Dr. Schuh betonte, dass es sich nur um einen Prüfauftrag handelt. Dieser soll unter anderen auch dazu dienen, dass mit den betroffenen Personen nochmals Kontakt aufgenommen und dadurch die angespannte Atmosphäre verbessert wird.

Ausführungen Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Frau Oberbürgermeisterin Häußler erläuterte kurz den Sachstand dieser Thematik und bemerkte, dass die Stadtverwaltung ein solches Vorhaben derzeit nicht bezahlen wird.

Ausführungen Herr Heft (PDS):

Herr Heft ist der Meinung, dass wenn die Stadt für ein solches Vorhaben finanziell aufkommt, auch gewisse Gegenleistungen erwartet werden müssen. Ansonsten kann er diesem Prüfauftrag bedenkenlos folgen.

Ausführungen Herr Bönisch (CDU):

Herr Bönisch versteht die Einreichung des Antrages nicht. Es gibt genug Alternativen, die Immobilie Magdeburger Straße 51 zu erreichen. Er wird diesen Antrag ablehnen.

Ausführungen Herr Otto (FB Stadtentwicklung und -planung):

Herr Otto erläuterte ausführlich den Sachstand dieser Thematik und betonte, dass derzeit keine Veranlassung gesehen wird, diese Linksabbiegerspur zu verwirklichen. Eine Zufahrt zur Magdeburger Straße 51 wird als ausreichend gegeben gesehen.

Ausführungen Herr El-Khalil (CDU):

Herr El-Khalil meint, dass überlegt werden sollte, welche Kompromisse gefunden werden können. Zum Beispiel könnten Wegweisschilder aufgestellt werden.

Ausführungen Herr Prof. Dr. Schuh (Neues Forum + Unabhängige):

Im Rahmen von Gesprächen können u. a. solche Kompromisse erörtert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

- keine Abstimmung -

Frau Oberbürgermeisterin Häußler wird sich der Sache annehmen und klärende Gespräche führen. In Abstimmung mit dem Antragsteller wird dieser Antrag als erledigt erklärt.

**Beschluss:**

- kein Beschluss -

**zu 6      Antrag der CDU-Ratsfraktion zur rechtzeitigen Einbeziehung  
betroffener Unternehmen bei städtischen Planungen und  
Baumaßnahmen.  
Vorlage: IV/2004/04444**

---

Ausführungen Herr Bönisch (CDU):

Hintergrund dieser Anfrage ist, dass bei einem Bauvorhaben der HAVAG in der Damaschkestraße, die umliegenden Firmen (unter anderen auch die Firma Fischer) nicht mit einbezogen wurden. Die Firma Fischer wird mit großen Lastkraftwagen beliefert, die bei einer Realisierung des geplanten Vorhabens das Firmengelände nicht mehr befahren können.

Im vorgenannten Fall konnte noch rechtzeitig eingegriffen und Kompromisse gefunden werden.

Herr Bönisch möchte dennoch wissen, wie zukünftig besser mit derartigen Bauvorhaben umgegangen werden kann.

Ausführungen Herr Heinz (FB Tiefbau / Straßenverkehr):

Herr Heinz erläutert, dass bei solchen Komplexmaßnahmen die HAVAG verantwortlich ist. Die Netze (HAVAG / Stadt Halle) müsste jedoch noch dichter werden.

Ausführungen Herr Dr. Franke (FB Wirtschaftsförderung):

Vorfälle, wie der von Herrn Bönisch erläuterte, kommen relativ selten vor. Der Fachbereich Wirtschaftsförderung ist u. a. für solche schwierigen Problemfälle zuständig. Die betroffenen Unternehmen können sich jederzeit an die Wirtschaftsförderung wenden.

Ausführungen Herr Heft (PDS):

Herr Heft ist der Meinung, dass dieses Thema im Ausschuss für Planungsangelegenheiten behandelt werden muss.

Ausführungen Herr Bönisch (CDU):

Herr Bönisch will keine weiteren Ausschüsse in diese Thematik mit einbeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**

- keine Abstimmung -

Frau Oberbürgermeisterin Häußler regt an, diese Problematik in einer späteren Sitzung des Ausschusses an einem speziellen Beispiel durchzuspielen. In Abstimmung mit dem Antragsteller wird dieser Antrag als erledigt erklärt.

**Beschluss:**

- kein Beschluss -

## **zu 7 Aktuelle Situation der Arbeitsförderung der Stadtverwaltung Halle**

---

Die aktuelle Situation der Arbeitsförderung wurde von Herrn Otto ausführlich erläutert. Eine entsprechenden Informationsvorlage wird diesem Protokoll angefügt.

## **zu 8 Termine, Themenschwerpunkte und Arbeitsweise des Ausschusses - Einführung Herr El-Khalil -**

---

Einführung Herr El-Khalil (CDU):

Herr El-Khalil schlägt vor, stärker aus dem Ausschuss heraus zu arbeiten. Als Auftaktveranstaltung ist eine Art Kongress, zu dem Vertreter der Kammern (IHK, HWK) und Firmen und Institute aus dem Gebieten Forschung, Wissenschaft und Wirtschaft eingeladen werden sollten, angedacht. Des weiteren schlägt Herr El-Khalil vor, dass einige zukünftige Sitzungen des Ausschusses in Unternehmen stattfinden könnten.

Ausführungen Herr Heft (PDS):

Herr Heft kann mit dieser Arbeitsweise mitgehen und hat folgende Vorschläge für zukünftige Themen:

- Deutsch-Britische Industrie- und Handelskammer
- Hafen Halle (perspektivische Entwicklung)

Ausführung Frau Oberbürgermeisterin Häußler:

Frau Oberbürgermeisterin Häußler meint, dass die Planung einer Kongressveranstaltung näher zu prüfen ist. Dieser Vorschlag sollte zunächst in einer kleinen Gesprächsrunde besprochen werden.

Ausführungen Herr Prof. Dr. Schuh (Neues Forum + Unabhängige):

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung sollte keine Bildungsveranstaltung werden.

Ausführungen Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung):

Herr Dr. Franke ist ebenfalls der Ansicht, dass die Planung eines Kongresses zu prüfen ist. Er schlägt vor, in zukünftigen Ausschusssitzungen konkrete Problemfälle von Unternehmen zu behandeln. Diese Sitzungen sollten im betroffenen Unternehmen stattfinden. Als Auftaktveranstaltung dieser Art ist der Hafen Halle ein guter Vorschlag.

Ausführungen Frau Dr. Sitte (PDS):

Ein Kongress als Auftaktveranstaltung hält Frau Dr. Sitte nicht für ratsam. Diese Thematik sollte vorerst in den Fraktionen besprochen werden. Als zukünftige Themenpunkte für den Ausschuss brachte Fr. Dr. Sitte folgende Vorschläge:

- Halle, die Stadt der Call-Center
- Sport als Faktor der Wirtschaft und
- Kultur als Faktor der Wirtschaft.

Die Vertreter der Kammern sollten halbjährlich zu Sitzungen des Ausschusses eingeladen werden.

Ausführungen Herr Dr. Schmidt (SPD):

Herr Dr. Schmidt meinte auch, dass die Planung eines Auftaktkongress zu prüfen ist. Er schlägt vor, dass die gesamte Thematik in den Fraktionen besprochen werden sollte. Anschließend können die Ergebnisse aus den Gesprächen in einer kleine Runde mit je einen Vertreter der Fraktionen und Herrn Dr. Franke ausgewertet werden.

Ausführungen Herr El-Khalil (CDU):

Herr El-Khalil bitte darum, dass diese Thematik zunächst in den Fraktionen besprochen werden soll. Anschließend kann eine Gesprächsrunde mit Herrn Dr. Franke einberufen werden. Des weiteren gibt er bekannt, dass die Sitzungen des Ausschusses ab Januar 2005 jeden 2. Dienstag im Monat stattfinden werden. Wenn keine brisanten Themen zu behandeln sind, können einige Sitzungen auch ausfallen. In diesem Fall kommt ein gesondertes Schreiben vom Fachbereich Wirtschaftsförderung.

## **zu 9      Anregungen/Anfragen**

---

Anfrage Herr El-Khalil (CDU):

Die Firma Atelier Bau GmbH möchte ein bestimmtes Grundstück im Wissenschafts- und Innovationspark erwerben. Dieses ist jedoch für die Firma Probiodrug reserviert. Herr Schneider (Geschäftsführer Atelier Bau) erklärt in einem Fax an Herrn El-Kahlil, dass die Firma Probiodrug mündlich und schriftlich ihr Interesse zurückgezogen hat. Ist dieser Sachverhalt richtig?

Herr El-Khalil beantragt, dass Herrn Schneider ein Rederecht eingeräumt wird:

### **Abstimmung zu diesem Antrag:**

10 Jastimmen

0 Neinstimmen

0 Stimmenthaltungen

- einstimmig zugestimmt -

Ausführungen Herr Schneider (Geschäftsführer Atelier Bau GmbH):

Herr Schneider hat diese Auskunft von der Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft (SALEG). Vom Fachbereich Wirtschaftsförderung hat er jedoch andere Aussagen bekommen. Er hat großes Interesse, dieses Grundstück zu erwerben.

Ausführungen Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung):

Herr Dr. Franke wird sich der Sache annehmen und den Sachverhalt klären. Herr Schneider bekommt anschließend eine entsprechende Information.

**zu 10      Mitteilungen**  
**- Auswertung Expo Real**

---

Mitteilung Herr Dr. Franke (Leiter Wirtschaftsförderung) – Expo Real 2004:  
Herr Dr. Franke informierte die Ausschussmitglieder über die erfolgreiche Präsentation der Stadt Halle auf der Expo Real 2004. Die Auswertung der Messe und des Messestandes wurde per Beamer-Präsentation vorgestellt. Ebenfalls wurde die Partnerschafts-Broschüre den Mitgliedern ausgehändigt.

Mitteilung Frau Oberbürgermeisterin Häußler:  
Frau Oberbürgermeisterin Häußler informierte über die Schließung des Bundeswehrstandortes Halle/Lettin bis Ende 2007. Am Standort soll etappenweise abgebaut werden. Ab 2008 kann das Objekt für andere Zwecke genutzt werden. Über eine zukünftige Nutzung sollte nachgedacht werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.11.04

---

Milad El-Khalil  
Ausschussvorsitzender

---

Sven Müller  
Protokollführer